

Es geht wieder los

Der Bremer RathsChor meldet sich zurück
Sommerkonzerte unter freiem Himmel



:Notturmo auf der Melcherswiese

Was für eine Freude: Nach monatelanger Pause sind wir sehr begeistert, wieder zu singen und für Sie Konzerte veranstalten zu können. Unter der Leitung von **Antonius Adamske**, unserem neuen Dirigenten, möchten wir Sie auf interessante, neue, auch unbekanntere musikalische Wege mitnehmen. Unterschiedliche Formate, neue Aufführungsorte und vor allem wunderschöne Musik – Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein.

Im Rahmen des **Bremer Kultur Sommer Summarum** geht es los mit einem romantischen Abendkonzert unter freiem Himmel im Bürgerpark:

NOTTURNO

Sonntag, 11. Juli 2021 | 21 Uhr

Melcherswiese im Bürgerpark Bremen

Ein ganz besonderes, für diesen romantischen Ort passendes Programm hat Antonius Adamske hierfür ausgewählt:

1. **Heinrich von Herzogenberg**: Vier Nottornos op. 22
2. **Johannes Brahms**: Vier Quartette op. 92
3. **Heinrich von Herzogenberg**: Drei Gesänge op. 73

Solisten werden sich mit dem Chor abwechseln und der Gesang wird am Flügel begleitet.

Sopran: **Anna Terterjan**
Alt: **Julie Comparini**
Tenor: **Uwe Gottswinter**
Bass: **Mathias Tönges**
Pianist: **Johannes Dehning**

Leitung: **Antonius Adamske**

Eine genauere Beschreibung zu den Komponisten und Werken finden Sie auf der Rückseite, ebenso Hinweise für den Kartenverkauf.



:Händel royal auf der Seebühne

Wahrhaft ein royales Konzert musizieren der **Bremer RathsChor** gemeinsam mit dem **Bremer Barockorchester** unter der Leitung von **Antonius Adamske** am 11. August 2021 auf der Seebühne an der Waterfront.

Auf dem Programm stehen die feierlichen „Four Coronation Anthems“, die Krönungshymnen, sowie die bekannte und beliebte „Wassermusik“ von **Georg Friedrich Händel**. Beide Werke – einst für das großbritannisch-kurhannoversche Königshaus geschrieben – verkörpern die glänzende Seite des Barock mit Pauken und Trompeten auf unnachahmliche Weise.

Wassermusik an der Waterfront

Mittwoch, 11. August 2021 | 20 Uhr

Seebühne an der Waterfront, Bremen

So lange mussten Sie warten, doch nun ist es endlich wieder so weit: anlässlich der Wiederöffnung der Kulturaktivitäten seien Sie herzlich eingeladen, nach langer Zeit wieder einmal ein chorsinfonisches Konzert zu erleben!

Sehr gefreut haben wir uns, als wir von der Stadt gefragt wurden, ob der Bremer RathsChor das Programm auf der Seebühne um ein klassisches Konzert erweitern könnte. Festlich, strahlend, kurzweilig und diesem originellen Ort angemessen sollte die Musik schon sein, war die Überlegung von Antonius Adamske,

Eine, nein die **Wassermusik** gehört auf jeden Fall dazu. Und wenn schon Händel, dann passen als royale Chorwerke die **Four Coronation Anthems**, vielleicht kann ja so dem Wort „Corona“ endlich wieder eine andere Bedeutung zukommen, auch wenn eine Krönung nicht unbedingt etwas Bremisches ist.

Romantik auf der Wiese, Barock am Wasser, ein schöner Einstieg in die Zeit, die uns hoffentlich jetzt wieder aus der Pandemie führt.



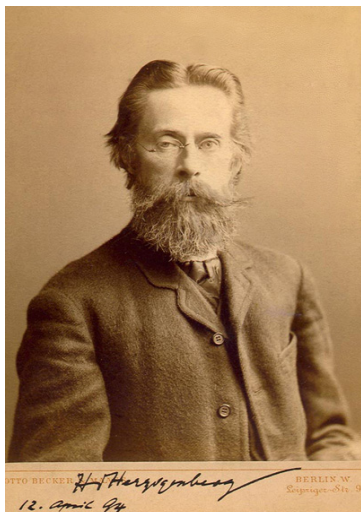
:Notturmo

Worte, Klänge, Empfindungen und Träume

Mit diesen Worten, die in der Musik von Heinrich von Herzogenberg und Johannes Brahms ihren Ausdruck finden, ließe sich das romantische Chorkonzert kurz charakterisieren. Die beiden Komponisten bringen die innersten Empfindungen und Gedanken der Dichter in die Welt romantischer Ton- und Klangsprache.

Alles, was wir landläufig mit ‚Romantik‘ verbinden, erleben wir hier: den intimen Dialog mit der lebendigen Natur und die gemütsbewegenden Stimmungen des Tageslaufs, insbesondere die Stunden, in denen sich die harten, klaren Konturen entspannen und weicher werden, wenn Dämmerung und Nacht das Licht schwinden lassen, wenn Bangen und Sehnsucht, Träume und Hoffnungen das menschliche Gemüt bewegen und in jene eigene Welt begleiten, die wie ein Kontrapunkt zum Alltag ist.

Zu den Komponisten:



Der am 10. Juni 1843 in Graz geborene **Heinrich von Herzogenberg** († 08.10.1900 in Wiesbaden), der einem bretonischen Adelsgeschlecht (Picot de Peccaduc) entstammte, lernte während seiner Studienzeit in Wien den zehn Jahre älteren Johannes Brahms kennen und schätzen. Daraus entwickelte sich im Laufe der Jahre eine enge Freundschaft, was ein reger Briefwechsel zwischen den beiden bezeugt. Im Jahre 1868 heiratete von Herzogenberg die Pianistin und Sängerin Elisabeth von Stockhausen, mit der er 1872 nach Leipzig umsiedelte. Dort gründete er drei Jahre später gemeinsam mit Franz von Holstein, Philipp Spitta und Alfred Volkland den Leipziger Bach-Verein, den er später auch selbst leitete (seit 1920 GewandhausChor). So

überrascht es nicht, dass von Herzogenbergs Kompositionsstil stark durch die Beschäftigung mit dem Werk Joh. Seb. Bachs geprägt wurde – was in gewisser Weise auch für Johannes Brahms zutrifft.

In den Nottornos op. 22 und den Drei Gesängen op. 73 zeigt sich von Herzogenberg als Meister im musikalischen Übersetzen der Poesie Joseph v. Eichendorffs und Friedrich Hebbels. Wie sein Freund Brahms findet der Komponist die ansprechende, einfühlsame und ausdrucksstarke Tonsprache, um die menschliche Seele zu erreichen, sie träumen zu lassen und zu verzaubern.

Der uns bekanntere am 7. Mai 1833 in Hamburg geborene **Johannes Brahms** († 3. April 1897 in Wien) – im Gegensatz zu von Herzogenberg bürgerlicher Herkunft – gilt als einer der wichtigsten Komponisten der Romantik. Neben den zahlreichen bedeutenden und bekannten Instrumental-Kompositionen haben auch die Vokalwerke einen hohen Stellenwert – nicht nur das „Deutsche Requiem“. Gerade in diesem Werk wird deutlich, welch sicheres Gespür Brahms für die Sprache und ihre Aussagen hat: Hinter den von ihm selbst ausgewählten Bibeltexten stehen die Menschen, die „ehrwürdigen Dichter“.



Das gilt sinngemäß auch für die Textwahl der Vier Quartette op. 92. Mit dem sicheren Gespür für die Qualität literarischer, hier insbesondere lyrischer Texte, vertont Brahms romantische Reflexionen, Stimmungen der Natur und intimste menschliche Empfindungen und bringt sie auf einfühlsame, berührende Weise klanglich ‚zur Sprache‘.

Die Poesie der vier Dichter Johann Wolfgang Goethe, Georg Friedrich Daumer, Hermann Allmers und Friedrich Hebbel erschließen sich mit der Musik auf neue Weise.

Worte, Klänge, Empfindungen und Träume, die in Zeiten der Pandemie einen besonderen, tröstenden Klang bekommen.

Meinhard Schulenberg

:Vorschau 2021

TAG DES GERICHTS

1. Georg Philipp Telemann · Der Tag des Gerichts TWV 6:8
2. Jean-Philippe Rameau · In convertendo RCT 14

SAMSTAG, 25. SEPTEMBER 2021 20 UHR
KIRCHE UNSER LIEBEN FRAUEN · BREMEN

S Swantje Tams Freier
CT Tobias Hechler
T Michael Connaire
B Frederic Schauhoff

Bremer RathsChor
Bremer Barockorchester
Leitung Antonius Adamske

NOTTURNO

1. Heinrich von Herzogenberg · Vier Nottornos op. 22
2. Johannes Brahms · Vier Quartette op. 92
3. Heinrich von Herzogenberg · Drei Gesänge op. 73
Dazwischen Lesungen: Texte von Rainer Maria Rilke

SONNTAG, 10. OKTOBER 2021 · 19 UHR
BÖTJER'SCHE SCHEUNE WOPPSWEDE

S Anna Terterjan
A Julie Comparini
T Uwe Gottswinter
B Mathias Tönges

Bremer RathsChor
Pianist Johannes Dehning
Leitung Antonius Adamske

TAG DES GERICHTS

1. Georg Philipp Telemann · Der Tag des Gerichts TWV 6:8
2. Jean-Philippe Rameau · In convertendo RCT 14

SAMSTAG, 16. OKTOBER 2021 19:30 UHR
STIFTSKIRCHE ZU BASSUM

S Swantje Tams Freier
CT Tobias Hechler
T Michael Connaire
B Frederic Schauhoff

Bremer RathsChor
Bremer Barockorchester
Leitung Antonius Adamske

ADVENTS-KONZERT

Romantische Advents- und Weihnachtsmusik

SONNTAG, 5. DEZEMBER 2021 17 UHR
REFORMIERTE KIRCHE BREMEN BLUMENTHAL

Bremer RathsChor
Leitung Antonius Adamske

SILVESTERKONZERT

JEAN-BAPTISTE LULLY EIN PORTRAITKONZERT

1. Te Deum · LWV 55
2. Suite aus „Roland“ · LWV 65
3. Exaudiat: Te Dominus · LWV 77/15

FREITAG, 31. DEZEMBER 2021 20 UHR
ST. URSULA-KIRCHE BREMEN-SCHWACHHAUSEN

Dessus 1 Hanna Zumsande
Dessus 2 Julia Kirchner
Haute-Contre Robert Reichinek
Taille Magnus Dietrich
Basse Henryk Böhm

Bremer RathsChor
Göttinger Barockorchester
Leitung Antonius Adamske

:Tickets

Notturno: Es gibt keine Abendkasse. Tickets nur im Vorverkauf bei Nordwest Ticket, beim WESER-KURIER Pressehaus, Martinstraße 43 und den regionalen Zeitungshäusern (zzgl. VVK Geb. und ggf. Versandgebühren). Eintritt: € 12,— /5,—(erm.), Soli Ticket € 17,— inkl. Gebühren. In die Veranstaltungen für Kinder haben Kinder bis 12 Jahren freien Eintritt, die Begleitpersonen zahlen € 5,—.

Seebühne: von ca. 20 bis 45 € (Strandkorb-Tickets ab 52 € mit Verzehrutschein) bei Nordwestticket, Tickethotline: 0421 36 36 36 oder online. Sie können Karten aber auch vor Ort im WESER-KURIER Pressehaus, in den regionalen Zeitungshäusern und an allen Vorverkaufsstellen von Nordwest-Ticket kaufen.

oder online auf unserer Webseite: www.raths-chor.de